

Protokoll der Mitgliederversammlung der DGCC am 2. Juli 2011 in Mettmann

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Geschäftsbericht des Vorstandes
3. Kassenbericht
4. Berichte der Fachgruppen
5. Bericht der Anerkennungskommission
6. Entlastung des Vorstandes
7. Anträge (*ergänzter Tagesordnungspunkt*)
8. Wahl des Vorstands
9. Wahl der Kassenprüfer/innen
10. Wahl der Anerkennungskommission
11. Diskussion weiterer Aktivitäten der Gesellschaft
12. Verschiedenes

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Prof. Dr. Wendt begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

2. Geschäftsbericht des Vorstandes

→ siehe Anlage

3. Kassenbericht

→ siehe Anlage

Aus der Diskussion:

- Der Wirtschaftsprüfer hat das Fehlen einer internen Revision angemerkt. Der Vorstand wird klären, in welcher Form dem entsprochen werden kann.
- Grundsätzlich werden Zahlungen nur nach einer Prüfung durch zwei Mitglieder des Vorstands vorgenommen.

Der Passus, dass das Vermögen der DGCC bei ihrer Auflösung an eine steuerbegünstigte Einrichtung zu gehen hat, das heißt gemeinnützigen Zwecken zugeführt wird, ist nicht zulässig. Deshalb beantragt der Vorstand den Paragraph 14 der Satzung wie folgt zu ändern:

Bei Auflösung des Vereins oder Wegfall seines bisherigen steuerbegünstigten Zweckes fällt das Vermögen dem Bundesverband Bunter Kreis e.V. Das Vermögen der DGCC ist ausschließlich zu dem in Paragraph 2 dieser Satzung definierten Zweck zu verwenden.

Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

4. Berichte der Fachgruppen

a) FG Forschung

→ siehe Anlage

Martina Schu stellt die von der Fachgruppe im Auftrag des Vorstands geplante Onlinebefragung der Mitglieder vor. Der dafür entwickelte Fragebogen findet sich in der Anlage. Martina Schu bittet um Teilnahme und sagt Rückmeldungen über die Ergebnisse zu.

b) FG Pflege

Mona Frommelt berichtet:

Im Berichtszeitraum hat eine Sitzung stattgefunden. Für das kommende Jahr sind mehr Treffen geplant. Damit wird die operative Arbeit der Fachgruppe verbessert, die strategische Arbeit der Fachgruppe war durch das Engagement von Mona Frommelt gewährleistet.

c) FG Arbeitsmarktintegration

→ Siehe Anlage

Ursula Jäger berichtet in Vertretung von Astrid Kreissl.

d) FG CM in Handlungsfeld Sozialer Arbeit

→ Siehe Anlage

e) FG Rehabilitation und Inklusion von Menschen mit Behinderung

→ Siehe Anlage

Kristina Biburger berichtet, ein neuer Termin wird voraussichtlich im September stattfinden, genauer es wird auf der Homepage veröffentlicht.

f) FG Grundlagen

→ Siehe Anlage

g) FG Weiterbildung

→ Siehe Anlage

Das nächste Treffen findet im September in Köln statt. Interessenten wenden sich bitte an Ludwig Thiry (E-Mail-Adresse: ludwig.thiry@uk-koeln.de).

5. Bericht der Anerkennungskommission

→ Siehe Anlage

6. Entlastung des Vorstandes

Hendrik von Bothmer beantragt die Entlastung des Vorstands. Dem Antrag wird bei Enthaltung der Betroffenen einstimmig zugestimmt.

7. Anträge

Ruth Rammel-Faßbender stellt den Vorschlag für die Neuregelung der Zulassungsvoraussetzungen vor (siehe Anlage)

Aus der Diskussion:

- Ausbildungsinhalte vorausgegangener Qualifikationen der Teilnehmer/innen können angerechnet werden.
- Eine Stücklung der geforderten Stundenzahl in verschiedene Fort- und Weiterbildungen ist erlaubt.
- Durch die Neuregelung soll die Autonomie und die Kompetenz der Institute gestärkt werden. Die Standards sollen bei größtmöglicher Flexibilität gewahrt werden.
- Mediziner müssen Beratungskompetenz nachweisen, weil diese in der Regel kein verpflichtender Bestandteil des Medizinstudiums ist. Das sieht auch die Bundesärztekammer so und denkt über entsprechende Module nach.

- Nach einer Diskussion über Inhalte von Angeboten für Teilnehmer/innen, die noch eine Qualifizierung in Sozialrecht über 40 Stunden absolvieren müssen, um die Zulassungsvoraussetzungen zu erfüllen, sagt Ruth Remmel-Faßbender eine entsprechende Empfehlung der Anerkennungskommission zu.
- Unter Begriff Beratungskompetenz fallen auch Aus- und Weiterbildungen zu Thema „Kommunikation“. Die Kommission geht davon aus, dass solche Qualifizierungen Anteile an Selbstreflexion etc. enthalten.

8. Wahl des Vorstands

Der Vorsitzende gibt die Versammlungsleitung an Rainer Göckler ab.

Es wird beantragt, die Wahl in zwei Blöcken (Vorsitz und Stellvertretung sowie Beisitzer en bloc und per Akklamation durchzuführen.

Abstimmung:

Einstimmige Annahme des Antrags bei wenigen Enthaltungen.

Für den Vorsitz kandidiert Prof. Dr. Wolf Rainer Wendt

Für den stellvertretenden Vorsitz kandidiert Prof. Dr. Peter Löcherbach.

Abstimmung:

Einstimmig bei drei Enthaltungen.

Prof. Dr. Wendt und Prof. Dr. Peter Löcherbach nehmen die Wahl an und bedanken sich für das ihnen entgegengebrachte Vertrauen.

Als Beisitzer/innen kandidieren:

- Martina Schu
- Corinna Ehlers
- Mona Frommelt
- René Bostelaar
- Hugo Mennemann
- Andrea Podeswik
- Claus Reis
- Rudolf Pape

Abstimmung:

Bei einigen Enthaltungen einstimmig.

Die Kandidat/innen nehmen die Wahl an und bedanken sich für das ihnen entgegengebrachte Vertrauen.

9. Wahl der Kassenprüfer/innen

Wahl der Kassenprüferinnen hat sich durch die Beauftragung eines Wirtschaftsprüfers erledigt.

10. Wahl der Anerkennungskommission

Alle Mitglieder der bestehenden Kommission stehen für eine weitere Amtszeit zur Verfügung

Abstimmung:

Bei 7 Enthaltungen einstimmig

11. Diskussion weiterer Aktivitäten der Gesellschaft

Aus der Diskussion:

- Auf der Warteliste zu dieser Tagung befanden sich 8 Personen, keine davon war Mitglied der DGCC.
- Es gibt keinen Widerspruch dagegen, die Tagung wieder in Mettmann durchzuführen. Mitglieder sind bevorzugt zu berücksichtigen. Wenn sich im Vorfeld abzeichnet, dass der Raum (120 Personen) nicht ausreicht, sollte der Vorstand umplanen. Der Vorstand wird gebeten die Tagung frühzeitig auszuschreiben.
- Als Themen für die Jahrestagung 2012 bieten sich die im Abschlussplenum „Was braucht's“ erörterten Themen an. Der Vorstand wird gebeten, sich dieser Themen auch kurzfristig anzunehmen (z.B. Onlineforum für Mitglieder).

Der Innovationspreis wird auch im kommenden Jahr ausgeschrieben. Es wird beschlossen, dass eine Jury aus Mitgliedern gebildet wird.

Es werden folgende Mitglieder benannt:

- Frank Schuster Pflege, Beschäftigungsförderung, Sucht – Soziale Arbeit
- Marlene Lauxen-Spangenberg Soziale Arbeit
- Wicher Broer Pflege
- Sabine Peer, Krankenhaus Essen
- Für den Vorstand werden Martina Schu und Corinna Ehlers benannt.

Diese Jury trifft die Entscheidung über die Vergabe, der Vorstand überprüft lediglich, ob die Vergabe mit der Satzung des DGCC konform ist.

12. Verschiedenes

Ruth Remmel-Faßbender wird von Peter Löcherbach aus dem Vorstand verabschiedet. Er bedankt sich in Namen der DGCC für die geleistete Arbeit.

FdR

Tina Hobusch